

## Oberschenkelstraffung / Oberarmstraffung

Figurprobleme an den Oberschenkeln oder auch den Oberarmen sind bei manchen Menschen weder durch Diät, noch durch Sport, Massagen oder Fettsaugung zu beheben.

Nach erheblicher Gewichtsabnahme können die Oberschenkel innenseitig Hautüberschuß, übermäßiges Fettgewebe und Hautfalten zeigen.

Auf ähnliche Weise können auch Hautüberschüsse im Bereich der lockeren Haut der Oberarme entstehen, die nicht selten zu einer starken subjektiven Beeinträchtigung führen.

Eine plastisch chirurgische Korrektur durch Entfernung der Haut- und Fettgewebsüberschüsse (Dermolipektomie) ist in aller Regel eine privatärztliche Leistung.

## Was passiert bei einer Oberschenkelstraffung / Oberarmstraffung?

Das übermäßige und erschlaffte Haut- und Fettgewebe wird exakt vermessen und operativ entfernt.

Die dabei notwendigen Schnitte werden so geführt, dass eine möglichst wenig auffällige Narbe anschließend zurückbleibt.

Zusätzlich kann die ästhetische Körperkontur bei dem Eingriff durch gezielte Fettsaugung angrenzender Bereiche verbessert werden.

## Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Mit der operativen Haut- und Fettentfernung müssen zwar größere Hautschnitte und

längere Narben hingenommen werden, dafür können aber auch große Hautfalten beseitigt werden, für die es sonst keine Korrekturmöglichkeiten gibt.

Nach der Operation sind nicht nur die Körperproportionen harmonisch wiederhergestellt, auch die sportliche Aktivität und das subjektive Wohlbefinden erhalten neuen Aufschwung.

## Anästhesieform und Klinikaufenthalt

Straffungsoperationen an den Armen und Oberschenkeln werden wegen des oft größeren Ausmaßes der Eingriffe und (im Falle der Oberschenkelstraffung) wegen der unangenehmen Lagerung in den meisten Fällen in Vollnarkose durchgeführt.

Bei Vorbehalten gegen eine Narkose ist die Durchführung des Eingriffes in Lokalanästhesie und Analgo Sedierung aber medizinisch durchaus möglich.

Bei allen Eingriffen ist ein stationärer Klinikaufenthalt (bei Bedarf Aufnahme am Vortag) erforderlich, der entsprechend der Ausdehnung der operierten Bereiche zwischen 2 und 5 Tagen beträgt. Kleine Hautstraffungen können aber auch in örtlicher Betäubung und ambulant vorgenommen werden.

## Wie bereite ich mich auf die Operation vor?

Vor einer operativen Haut- und Fettentfernung sollten alle Möglichkeiten zu einer Gewichtsabnahme ausgeschöpft sein.

Je näher Sie Ihrem Idealgewicht sind, um so günstiger ist das Operationsergebnis. Ihre Haut können Sie vor der Operation

durch besondere Pflege schützen und die Durchblutung durch kaltes Abducken anregen.

Bei Hautentzündungen muss eine Vorbehandlung erfolgen, die am besten durch einen Hautarzt kontrolliert wird.

Für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation sollten Sie keine Schmerzmittel, wie z. B. Aspirin einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol, Schlafmittel und Nikotin sollten Sie verzichten.

## Wie verläuft die Operation?

Noch bevor der Anästhesist die Narkose einleitet, werden die Bereiche, die entfernt werden sollen, vermessen und markiert. Durch gefäßaktive Lösungen kann die Blutung während der Operation stark vermindert werden.

Überschüssige Haut und darunter liegendes Fettgewebe werden entfernt. Gleichzeitig mit dem Vernähen der Wundränder wird die verbliebene Haut gestrafft.

Damit sich keine Blutergüsse oder Wundsekrete stauen, werden für ein bis mehrere Tage Vakuumschläuche (Redondrainagen) gelegt.

Noch in Narkose wird der Verband fertig angelegt.

An der Innenseite der Oberschenkel unterscheiden wir die „kleine“ horizontale Straffung mit einer Naht zwischen Leiste und Sitzbein von der „großen“ vertikalen Straffung, bei der die Naht von der Leiste bis zur Knieinnenseite verläuft.

Auch an den Oberarmen kann die Naht horizontal in der Achselhöhle geführt werden um bei mäßigen Hautüberschüssen einen kurzen Narbenverlauf zu erhalten. Bei großen Hautüberschüssen verläuft



die Narbe auf der Oberarminnenseite bis zum Ellenbogen.

Auch an anderen Körperpartien können überschüssige Haut-Fett-Depots entfernt werden. Die Schnittführung wird mit Ihnen individuell abgestimmt.

### Was passiert nach der Operation?

Unmittelbar nach der Operation werden Sie Schmerzmittel benötigen, die Ihnen die nötige Ruhe und Entspannung für die Heilung verschaffen sollen. Gegen Blutgerinnsel und Embolien werden Thrombosestrümpfe angelegt und vorbeugende Mittel verabreicht.

Durch isometrische Muskelübungen, die wir Ihnen gerne zeigen, können Sie die Durchblutung und Sauerstoffversorgung anregen.

Die Wundheilung der Haut und das Abklingen der Schwellung benötigt ca. 10 bis 14 Tage.

Die endgültige Abheilung ist jedoch erst nach mehreren Wochen zu erwarten.

### Welche Risiken sind zu beachten?

Falls Sie unter Gefäßerkrankungen, Venenstauung und/oder Blutgerinnseln (Thrombosen, Embolien) leiden, müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen mit Ihrem Arzt getroffen werden.

Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sowie Störungen der Blutgerinnung sollten Sie uns in jedem Fall mitteilen, ebenso wie andere Erkrankungen und regelmäßigen Medikamentengebrauch.

Vor der Operation werden Ihr Blutbild und die Blutgerinnung, vor Narkosen

auch das EKG (Herz) und die Lunge untersucht.

### Welche Komplikationen können entstehen?

Da es sich um größere Wundflächen handelt, können Blutergüsse und Sekrete oder bakterielle Entzündungen die Heilung stören.

Hautgefühl und Lymphabfluß regenerieren sich erst langsam im Verlauf von mehreren Monaten und können in der Narbenregion vermindert bleiben.

Größere Blutverluste (sehr selten) müssen durch Infusionen und eventuell auch Bluttransfusionen ausgeglichen werden. Thrombosen und Embolien sind extrem selten, könnten jedoch zur bedrohlichen Belastung von Kreislauf und Atmung führen.

Auffällige Narben nach gestörter Wundheilung können meistens durch kleine Korrekturoperationen in örtlicher Betäubung verbessert werden.

### Welche Nachbehandlung ist erforderlich?

Die Ausheilung ist durch eine Hautpflege, z.B. mit Panthenol-Salben und leichte Kompression mit Stützstrumpfhosen oder Kompressionsärmel zu unterstützen. Diese sollten Sie 6 Wochen lang tagsüber tragen.

Mit kalten Duschen können Sie die Durchblutung anregen und die Heilung unterstützen.

Resorbierbare Hautnähte lösen sich selbst auf, andere Fäden werden nach 2 Wochen entfernt.

Über weitere Maßnahmen zu Ihrer individuellen Nachbehandlung werden Sie vor

der Klinikentlassung von uns informiert.

### Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

In den ersten 6 bis 8 Wochen sollten Sie sich vorsichtig bewegen und übermäßige ruckartige Spannungen der Nahtlinien vermeiden.

Die normalen Alltagstätigkeiten können Sie in der Regel nach 3 Wochen wieder aufnehmen.

Sportliche Aktivitäten können nach 5 Wochen langsam gesteigert werden.

### Kostenrahmen:

Oberarmstraffung 3600 - 5000 Euro

Oberschenkelstraffung 4800 - 6000 Euro

Für Rücksprachen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 19:00 Uhr  
und Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 0511/123 565 60  
Faxnummer: 0511/123 565 18

Weitere Informationen unter:  
[www.artclinic.de](http://www.artclinic.de)  
E-Mail: [info@artclinic.de](mailto:info@artclinic.de)